

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 32=52 (1886)

Heft: 12

Rubrik: Ausland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vermögens-Verzeig.

2 Obligationen des Kantons Luzern mit Zins	Fr. 2076. 40
5 " der Einspar-Kassa	" 16,991. 60
1 Kassabüchlein Nr. 12124 der kantonalen Spar- und Leihkassa	" 2547. 22
	Fr. 21,615. 22

Luzern, den 31. Dezember 1885.

Der Verwalter: E. Schmid, Oberstl.

Vorstehende Rechnung ist von der Kommission der Luzerner Winklerstiftung geprüft und richtig befunden worden.

Luzern, den 20. Januar 1886.

Der Präsident: A. Geisbühler, Oberstl.

Der Sekretär: J. Keller, Wachtmeister.

Eingesehen und genehmigt,

Luzern, den 30. Januar 1886.

Militär- und Polizeidepartement
des Kantons Luzern,
Regierungsrath: F. Bell.

A u s l a n d.

Oesterreich. († Linien-Schiffs-Kapitän v. Joly) ist im 48. Lebensjahr in Orles bei Bozen gestorben. Derselbe hat sich 1866 unter dem jetzigen Kontreadmiral Freiherrn v. Manfroni auf dem Lago die Garba bei Desenzano bei Wegnahme des italienischen Dampfers Gargano ausgezeichnet und damals für sein tapferes Verhalten den Orden der eisernen Krone erhalten.

— (Ein neues Repetirgewehr.) Wie der in Steyr erscheinende „Alpenbote“ mittheilt, wird in der dortigen Waffenfabrik gegenwärtig nach den Anordnungen des Generaldirektors Werndl ein Repetirgewehr zusammengestellt, welches alles auf diesem Gebiete bisher Erreichte bei Weitem übertreffen soll. Aus der neuen Waffe, deren Mechanismus als sehr einfach bezeichnet wird, können nämlich mit Leichtigkeit 40 Schüsse in der Minute abgegeben werden, und es kommt dieselbe ihrer großen Einfachheit wegen nicht viel höher als ein gewöhnlicher Einzellader zu stehen. Auch soll das Gewicht dieses Gewehres kleiner, sowie die Handhabung und Instandhaltung desselben viel leichter als bei andern Repetirwaffen sein.

Franreich. (Die Politik in der Armee.) Der neue französische Kriegsminister General Boulanger hat das 32. und 66. Linien-Infanterieregiment, das 18. Jägerbataillon, das 3. Dragonerregiment und 2. Regiment reitende Jäger in andere Garnisonen versetzt. Dieses wäre nicht auffallend, wenn auch der eine oder andere Offizier durch den Garnisonwechsel unangenehm berührt werden mag. Doch die Erklärung des Kriegsministers, daß die Versetzung erfolge, weil die Regimenter politisch verdächtig seien, hat in der Armee großes Aergerniß erregt. Anlaß zum Verdacht soll der Umstand geboten haben, daß eine Anzahl der Offiziere viel mit legitimistischen Familien verkehrte und sich sogar von den orleanischen Prinzen zur Jagd einladen ließen. Der Kommandant des IX. Korps, General Schmitz, glaubte sich seiner Untergebenen annehmen zu müssen. In Folge dessen scheint er selbst verdächtig geworden zu sein und wurde seines Kommandos und seiner Stellung als Mitglied des Conseil supérieur de la guerre enthoben. Zum Kommandanten des IX. Korps in Tours wurde General Carrey de Bellemare, und als Mitglied des Conseil supérieur der bekannte General Thibaubin ernannt. General Schmitz galt als einer der tüchtigsten Generale der französischen Armee.

— (Die Abschaffung des Zapfenstreites) ist durch Dekret des Kriegsministers General Boulanger angeordnet worden. Zapfenstreiche sollen künftig nur bei Gelegenheiten von Festen und Feiertagsfesten stattfinden. Der Abendappell ist auf 9 Uhr festgesetzt.

Italien. (Die großen Manöver) sollen zwischen Ravenna und Rocca San Casciano stattfinden. Es soll sich dabei hauptsächlich um Uebung des Angriffs einiger wichtiger Gebirgspässe handeln. Die Apenntinen bieten dazu vorzügliche Gelegenheit. An den Manövern werden Truppen des 4. und 6. Armeekorps, nebst Abtheilungen der Divisionen Padua, Bologna, Mailand und Genua theilnehmen. Für die Manöver ist die zweite Hälfte des Monats August in Aussicht genommen. Ueberdies werden sämtliche Brigaden dieses Jahr für die Dauer von 30—40 Tagen in Uebungslager zusammengezogen.

— (Eine Prüfung der ältern Hauptleute der Infanterie) soll nach Verordnung des Kriegsminis-

ters ihrer Qualifikation zum Stabsoffizier vorausgehen. Die Prüfung soll umfassen das Reiten in der Bahn und im Freien und die Führung des Bataillons auf dem Exercierplatz.

(Flügel-Adjutanten und Ordonnanz-Offiziere) sollen nach königlichem Erlaß, wenn sie Hauptleute sind höchstens 3, wenn sie Subalternoffiziere sind höchstens 2 Jahre in ihrer Stellung verbleiben.

— (General Sacht ist gestorben.) Er war 1825 geboren, hat die Kämpfe der Jahre 1848 und 1849 mitgemacht, focht 1859 als Major der Alpenjäger mit, machte im folgenden Jahre den Zug der Tausend mit und 1866 als Generalmajor den Krieg gegen Oesterreich. Seit 1876 war er Senator des Königreichs.

Belgien. (Die Wiedereinführung der Trommel) ist angeordnet worden. Dieselbe wurde in Belgien abgeschafft als der französische Kriegsminister, General Farre, der Trommel den Krieg erklärte. Als nach kurzem Regiment General Farre im Kriegsministerium ersetzt wurde, wurde bei der französischen Infanterie die Trommel wieder zu Ehren gezogen. Belgien folgte kürzlich nach. Die Wiedereinführung der Trommel gestaltete sich in Brüssel zu einem wahren Fest. Das Grenadierregiment rückte zu diesem Zweck mit der Regimentsmusik und 36 Tambouren aus. Letztere wurden von einem riesigen Tambourmajor mit einem mächtigen Stoc dirigirt. Die Mäntel loben die Eleganz, mit welcher er den Stoc handhabte. Die ganze Generalität betheiligte sich an dem Fest und die ganze Stadt war auf den Beinen, um sich beim Einzug der Tambouren des langentbehrten Trommelschlages zu erfreuen.

Türkei. (Geschütze) wurden letztes Jahr bei Krupp in Essen bestellt und zwar 7 Stück 36-cm.-Geschütze und 22 Stück 24-cm.-Geschütze, nebst 400 Feld- und Gebirgsgeschütze. Erstere sind zur Armirung der Küstenbatterien der Dardanellen und des Bosporus, letztere für die Feldarmee bestimmt. — Wie es scheint, will die Türkei im nächsten Krieg ihren Segnern, was das Artilleriematerial anbelangt, nicht nachstehen.

Bibliographie.

Eingegangene Werke.

12. Revue de Cavalerie, 11me Livraison. Février 1886. 8°. Paris et Nancy, Berger-Levrault & Cie.
13. Grafen Eöler von Strandwehr Th. Ritter, Genie-Hauptmann, Die Festung der Zukunft. Mit 1 Planstizze. 80. 37 S. Wien, L. W. Seidel & Sohn. Preis Fr. 3.
14. Dragoni, Alph., Eöler von Rabenhorst, Strategische Betrachtungen über den deutsch-französischen Krieg 1870/71. I. Theil: Kampf der Deutschen gegen das französische Kaiserreich und die Kapitulation von Metz. Mit 1 Uebersichtskarte, 1 Karte und 1 Tabelle. 8°. 181 S. L. W. Seidel & Sohn. Preis Fr. 8.
15. Schuler, Hauptmann, Die Feldbefestigung in Beispielen für Offiziere aller Waffen. Mit 33 Holzschnitten und 6 Tafeln. 80. Berlin, G. S. Mittler & Sohn. Preis Fr. 4.
16. Lampel F., Der Infanterie-Felddienst. Ein Handbuch für den Kompagniechef bei der Ausbildung im Manöver und im Felde, sowie für Offiziere, Unteroffiziere und Offiziersaspiranten. Mit Skizzen und 2 Figurentafeln. Berlin, G. S. Mittler & Sohn. Preis Fr. 2. 15.
17. Jahresbericht des Schützenvereins Danos, umfassend den Zeitraum vom Januar 1884 bis November 1885. 4°. 16 S.
18. Fröhlich, Prof. Dr., Beiträge zur Geschichte der Kriegsführung und Kriegskunst der Römer zur Zeit der Republik. 8°. 70 S. Berlin, G. S. Mittler & Sohn. Preis Fr. 2.
19. Der serbisch-bulgarische Krieg bis zum Waffenstillstand. Vier Vorträge von einem preussischen Offizier. 80. 110 S. Mit zwei Uebersichtskarten. Minden, J. C. C. Brun's Verlag. Preis Fr. 3. 35.
20. Rivista di Artiglieria e Genio, Roma 1886, Febbraio.

Soben erschien die siebente Auflage von

Enthüllungen und Erinnerungen

eines französischen
Generalstabsoffiziers
aus den

Unglückstagen von Metz und Sedan.

Preis eleg. brosch. 210 Seiten. M. 3. —

Das Werk macht sowohl in Deutschland als in Frankreich grosses Aufsehen, was schon durch das Erscheinen von sieben Auflagen innerhalb neun Monaten bewiesen ist. Das Werk ist Originalarbeit und keine Uebersetzung.

Hannover. Helwing'sche Verlagsbuchhandlung.